

## Ernst Pfitzer,

geboren 26. 3. 1846, gestorben 3. 12. 1906.



### Nachruf.

Soeben erhält unsere Gesellschaft die Trauerkunde, daß ihr so hochverehrter Vizepräsident, Geheimer Hofrat Prof. Dr. *E. Pfitzer* in Heidelberg, plötzlich am Herzschlage verstorben ist.

Geboren zu Königsberg i. Pr., bestand er dortselbst mit 17 Jahren das Abiturientenexamen, studierte in Königsberg und Berlin und arbeitete dann in Heidelberg und Bonn. Erst 26 Jahre alt, wurde er 1872 schon als ordentlicher Professor der Botanik nach Heidelberg berufen, wo er 1876 den dortigen botanischen Garten anlegte und bis heute wirkte. Zahlreiche wertvolle botanische Arbeiten haben ihn zum Verfasser.

Seit Gründung der deutschen Dendrologischen Gesellschaft gehörte Professor *Pfitzer* ihr als Vizepräsident an und hat für uns in eifrigster und

segensreichster Weise gewirkt; fast an jeder unserer Jahresversammlungen nahm er teil und brachte uns jedesmal eine reiche Ausbeute seiner dendrologischen Beobachtungen und Erfahrungen mit, die zu den wertvollsten Beiträgen in unseren Jahrbüchern zählen. Seine dendrologischen Spezialitäten waren die immergrünen Gehölze und die so interessante Familie der Bambuseen, von denen er 1905 in unseren »Mitteilungen« die Gattung *Phyllostachys* beschrieb. Wir hoffen von Herzen, daß sich seine uns in Aussicht gestellten Notizen über die Gattungen *Bambusa* und *Arundinaria* im Nachlaß finden mögen.

Aber auch was der so allseitig beliebte Verstorbene durch seine Persönlichkeit uns war, wird allen Mitgliedern, die ihn kennen gelernt haben, unvergessen bleiben. Seine große Herzengüte und Freundlichkeit, sein schlichtes, so gediegenes, jedem äußeren Scheine abholdes Wesen, seine Opferwilligkeit und Uneigennützigkeit und die stete Bereitschaft zu raten und zu belehren, machen ihn unserem Kreise unvergänglich, unersetzlich.

In Treue und Anhänglichkeit hat er zur DDG. gehalten, in Treue und Anhänglichkeit wollen wir seiner gedenken, dankbar dafür, daß er einer der unseren war. Wir haben einen treuen Freund verloren.

*Fritz Graf von Schwerin.*